

40 Jahre Instrumentalgruppe der KLJB: In vielen Sätteln perfekt

Dreitägige Geburtstagsfeier / Auch auswärtige Vereine gratulierten

Borkenwirth (mge). Viele Gratulanten hatten sich an diesem Wochenende in Borkenwirth eingefunden, um der Instrumentalgruppe der KLJB zum 40-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Der Freitagabend war einem Rückblick gewidmet. Für den musikalischen Teil sorgte das Jubiläumskind selbst, nach dem Vorsitzenden Alfons Rottstegge die Gäste, darunter Abordnungen verschiedener befreundeter Vereine, begrüßt hatte. Gerade dabei wurde deutlich, worin sich die Borkenwirth besonders auszeichnen: sie betreiben eine offensive Jugend- und Nachwuchsarbeit. Nicht nur Paul Adass und die hervorragenden Ausbilder, die außer Andrea Hölscher Mitglieder vom Musikcorps der Bundeswehr sind, stehen zur Verfügung, man kann auch auf bewährte Kräfte aus den eigenen Reihen zurückgreifen. Bewährtes und Neues auch im Programm des Abends. Den Priestermarsch zum Beispiel aus

der Zauberflöte, den schon die Musiker der ersten Stunde aufführten oder swingige Hits des internationalen Repertoires. Selbstverständlich kann man beim Chan-Chan genauso mithalten wie bei „Dichter und Bauer“ (mit einem prächtigen Solo von Karin Finke auf dem Flügelhorn). Und die „Alten Kameraden“ werden schmissig dargeboten, wie eh und je, während Schmusbert (Kaempfert) seine Ohrwürmer beisteuerte.

Wie zu Zeiten Emil Tölgs finden sich die Musiker/innen in allen Sätteln zu recht. Und von ihm war an diesem Abend oft die Rede. Franz Kemper erinnerte an ihn in seiner Chronik ebenso aus eigener Erfahrung wie an Aloys Saalman, Gerd Willing oder Hubert Knüsting und die vielen anderen, die das Orchester über lange Jahre begleitet haben. Robert Kemper, der in gewohnt lockerer Weise durchs Programm führte, konnte neben den highlights der Musik auch verdiente Musi-

ker aufrufen, die seit Jahren und Jahrzehnten zum Stamm des Orchesters gehören und seinen hohen Leistungsstandard mittragen. Aus der Hand des Vorsitzenden und des Präses Pater Klein-Heßling nahmen sie Nadel und Ehrenurkunde entgegen.

20 Jahre sind im Verein: Edmund Knüsting, Franz Nießing, Eckart Rensing, Alfons und Josef Rottstegge, Hubert und Josef Schlattmann und Ewald Seggewiß; 30 Jahre machen mit: Karl-Heinz Beckmann, Bernhard Ehling, Klemens Mäbing und Heiner Nießing. Einen besonderen Applaus und Blumen für die Damen gab es bei den Gründungsmitgliedern Franz und Johann Kemper und Hubert Nießing-Printing. Im weiteren Verlauf des Abends gab es noch zahlreiche Grußadressen befreundeter Vereine, des Stellvertretenden Bürgermeisters Karl-Heinz Pläßmann und vom MdL Heinrich Kruse. Auch der Kirchenchor Cäcilia mit Chordirektor Robert Kemper brachte dem Jubilä-



Am Tag des 40. Geburtstages rückten die Gründungsmitglieder natürlich in den Mittelpunkt.

Foto: mge

ein Ständchen. Der Samstag stand im Zeichen echt bayerischer Gemütlichkeit. Die „Jetstars“ des Luftwaffenmu-

sikcorps aus Münster sorgten diesmal für Musik und Stimmung. Am Sonntag marschierten dann die Musikvereine

aus Borken, Heiden, Rhedebrügge und Weseke auf, um mit der Instrumentalgruppe zu musizieren.